

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1896**

31.1.1896



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 31. Januar 1896.

I. Quartal. 17. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

## Die böse Stiefmutter.

Familienbild in einem Akt von G. zu Putlitz.  
Regie: Director Hancke.

### Personen:

Hartenstein, ein reicher Fabrikbesitzer . . . . .	Herr Wassermann.
Christiane, seine Frau zweiter Ehe . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Friederike, ihre Nichte . . . . .	Fräulein Berndl.
Justizrat Wohl, Hartenstein's Freund . . . . .	Herr Lange.
Bernhard . . . . .	Herr Herz.

Ort der Handlung: Eine Provinzstadt. Zeit: Frühjahr 1871.

## Der Kurlmäcker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in einem Akt von L. Schneider.  
Regie: Director Hancke.

### Personen:

Marie, Pächterin in einem Dorfe der Picardie . . . . .	Frau Brehm.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurlmäckerischen Landwehr-Regiment . . . . .	Herr Brehm.

Ort der Handlung: Ein Pacht Hof. Zeit: 1813.

Einlage: gesungen von Frau Brehm.

York'scher Marsch von L. van Beethoven.

## Vater Kurlmäcker und Mutter Picarde.

Genrebild in einem Akt von Robert Jonas.  
Regie: Director Hancke.

### Personen:

Marie Bertrand, Pächters Wittve . . . . .	Frau Schmidt.
Friedrich Wilhelm Schulze, Invalide . . . . .	Herr Hallege.

Zeit: 1871.

Zum ersten Male wiederholt:

## Ein Kuffhäuser-Draum.

Festspiel von Albert Herzog.  
Regie: Director Hancke.

### Personen:

Kaiser Barbarossa . . . . .	Herr Mark.
Siegreich, sein Herold . . . . .	Herr Höcker.
Germania . . . . .	Frau Höcker.

Mitter und Edel Frauen.

Schauplatz: Das Innere des Kuffhäuser.

### Vorkommende lebende Bilder:

1. Kampf bei Weissenburg,
2. Das rote Kreuz,
3. Kapitulation von Sedan (nach Anton von Werner),
4. Vor Straßburg,
5. An der Lysaine,
6. Vor Paris (nach C. Wagner).

Apotheose Kaiser Wilhelm's I. (nach Ferd. Keller).

Gemalt von den Herren Groh und Straßberger.

Die große Pause findet nach dem dritten Stücke statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Heller. Unpäßlich: Frau Reuß.

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 5 Mk. — Pz	Balkon-Logen	I. Abth. 4 Mk. — Pz	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 Mk. — Pz
	II. " 4 Mk. — Pz		II. " 3 Mk. 50 Pz		II. " 1 Mk. 50 Pz
Fremdenloge II. Rangs	I. " 3 Mk. 50 Pz	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. — Pz	Balkon-Stehplatz	2 Mk. 50 Pz
	II. " 3 Mk. — Pz		II. " 2 Mk. 50 Pz	Parterre-Stehplatz	1 Mk. 50 Pz
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 Mk. 50 Pz	Sperreplätze	I. " 3 Mk. — Pz	III. Rang Seite	1 Mk. — Pz
	II. " 3 Mk. — Pz		II. " 2 Mk. 50 Pz	IV. Rang Mitte	— Mk. 70 Pz
Logen I. Rangs	I. " 4 Mk. — Pz	Logen II. Rangs	I. " 2 Mk. 50 Pz	IV. Rang Seite	— Mk. 50 Pz
	II. " 3 Mk. 50 Pz		II. " 2 Mk. — Pz		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen wollen gefl. — schriftliche unter Einzahlung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 Pz für jede Karte) sowie von 5 Pz für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

### Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 2. Februar, I. Quartal, 19. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: Der Evangelimann. Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen), nach einer von Dr. Leopold Fl. Meißner erzählten wahren Begebenheit, von Wilhelm Kienzl.